

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1783

10.2.1783 (No. 6)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986911](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986911)

Nro. 6.

Olden-
büchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 10 Febr. 1783.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen die Görsenschen, am Markt hieselbst belegene beyden Häuser nebst dem dahinter befindlichen Garten und allen Pertinencien, am 27 Mart. a. c. in des Weinhändler Kreyen Hause verkauft, oder, falls nicht hinlänglich geboten wird, verheuert werden.
Die Angabe ist den 21sten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.
- 2) Weyl. Becker Amtsmeister Pepers Wittwe und deren Beystand, Kaufmann Olde, sind gewillet, der erstern aus dem Eversten über Melchers Damm belegenen Torfmohr, wovon sie eine Hälfte im vorigen Jahr von Dietl Klockgether bey Wahabeck gekauft, am 28 Mart. im Neuenhause aus dem heiligen Geist Thore, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 24sten Mart. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.
- 3) Wider Gerd Hemmie, auf dem Gute Heete, Abbehauser Kirchspiels, ist Concurs erkannt.
(1) Die Angabe ist den 24sten Mart. (2) Deduction den 10ten April. (3) Priorität: Urtheil den 1sten May. (4) Vergantung oder Löse den 20sten May a. c.
- 4) Weyl. Gerd Liemanns Wittwe, zu Donnerschwee, ist gewillet, am 13ten dieses Monats in ihrem Wohnhause verschiedene Pferde und Hornvieh, auch Schweine, und eine Quantität grünen auf dem Halm stehenden Rocken, verkaufen zu lassen.
- 5) Johann Martens im Oldenbrock hat seinen vor einigen Jahren in der Gebrüder Muhlens Vergantung von der ehemaligen Stindts Bau daselbst gekauften, zwischen der Ober und Niederstrasse mit belegenen Kamp Landes, an Hinrich Ostendorf wiederum verkauft.
Die Angabe ist den 17ten Mart. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 6) Reiner Ellings zum Grieschenmohr, hat seine am 21 Jan. a. c. aus Hinrich Wulfs Concurs geldsete, in der Goldwey zu Strückhausen belegene Stelle mit Zubehör, an Johann Bruns im Grossenmeer wiederum verkauft.
Die Angabe ist den 17ten Mart. (jedoch brauchen die ausgelseten Hinrich Wulfschen Ered. sich nicht anzugeben) bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 7) Cord Etdover zur Brake, in der Bogten Hatten, ist gesonnen, seine daselbst belegene alte Kötherey im ganzen, die zugekauften und eingewiesenen Ländereyen aber stückweise, desgleichen einige Pferde, Hornvieh, Schaaf und Schweine, auch Früchte auf dem Lande, Acker und Hausgeräth den 13 Mart. in seinem Hause verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 11ten Mart. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 8) Johann Hinrich Bruns zu Kirchhatten, als Vormund für weyl. Johann Hinrich Lehners minderjährigen Sohn, ist gewillet, die von seines Pupillen Vater angekauften zu Kirch-

hatten belegenen Ländereyen, desgleichen einige Mobilien den 14 Mart. in Friederich Eßchen Wirthshause zu Kirchhatten, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 11ten Mart. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 9) Ueber des Peter Thoraden, Hausmanns im Notenkircher Kirchspiel, sämliche Güter ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
- (1) Die Angabe ist den 4ten Mart. (2) Deduction den 7ten April. (3) Priorität: Urtheil den 5ten May. (4) Vergantung oder Edse den 2ten Jun. a. c.
- 10) Demnach der über des weyl. Christ. Meimers, gewesenen Landföters zu Develgdane Güter erkaunte und in motu seyende Concurß, vorerst und bis weiter ausgesetzt worden: So wird solches zu der beykommenden Creditoren Nachricht hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Decretum Develgdane in Iudicio den 28 Jan. 1783. v. Hößling.
- 11) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Schuster Christian Meier seine bey der Baraquen belegene Dube nebst Garten und Platz, woran an der einen Seite der Schmiede Amtsmeister Rokohl und an der andern Seite ein Holzplatz des Zimmermeisters Meier benachbaret sind, am 27 März a. c. auf dem Rathhause Morgens um 11 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen gesonnen; auch sollen alle diejenigen, die an den zu verkaufenden Grundstücken einigen An- und Beyspruch zu haben vermeinen, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 23 März h. a. in Curia anzugeben schuldig seyn. Decretum Oldenburg in Curia den 5ten Febr. 1783. Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 12) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß zwischen des Mauermeisters Johann Friederich Spiesken sen. Erben, namentlich dem Ziangießer Hermann An- von Spieske, dem Mauermeister Johann Christoph Spieske, Ferdinand Wilhelm Spieske zu Rastede, Geshe Marie Spiesken, des Schneider Harms Ehefrau, und Elisabeth Spiesken, verhehlicht an den Semigärber Müller, wegen der von ihrem obgenannten Vater hinterlassenen Grundstücke folgende Vereinbarung getroffen worden: daß erlich der Mauermeister Johann Christoph Spieske das auf der langen Strasse belegene zurückstehende 1600 von der Seceret. Hiarichs bewohnte Haus und Platz; woyntens Ferdinand Wilhelm Spieske das Haus auf der langen Strasse worin der Vater g. wohnt hat und den Garten vor dem Haaren Thor bey der Vogelstange nebst dem darin befindlichen Gebäude und allen Pertinentien, für eine unter ihnen verabredete Summe Geldes Erb. Eigentümlich erhalten, und sollen alle diejenigen, welche gegen die von den oben nachmahst gemachten Spieskschen Miterben an den Mauermeister Johann Christoph Spieske und Ferdinand Wilhelm Spieske geschehene Uebertragung zu etwas einzuwenden zu haben vermeinen, oder an den übertragenen Grundstücken einigen An- oder Beyspruch zu haben glauben, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 25ten März h. a. in Curia anzugeben schuldig seyn. Auch wird zugleich bekannt gemacht, daß obbemeldte Spiesksche Erben verschiedene Mobilien und Hausgeräth am 26ten Febr. h. a. in dem Hause so der Vater bewohnt hat, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen gesonnen, und können demnach Liebhaber sich bemeldeten Tages und Orts ein- den, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten und kaufen. Decretum Oldenburg in Curia den 5ten Febr. 1783. Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 13) Im herrschaftlichen Gehölze, der Abtsbusch genannt, soll eine Quantität gehauener Bächen in Blöcken und Fadenholz, nicht weniger etwas Unterholz in Kabeln den 13ten d. M. Vormittags um 10 Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden. Rastede den 6ten Febr. 1783. Wardenburg.
- 14) N. 8. der gerichtlichen Sachen voriger Woche heißet statt Johann Jürgen Gräper.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Lger. Wegen Hinrich Wenke an Friederich Wenke verkauften Brinnföhreng Ung. d. 20 Febr. Neuenb. Lger. 1) Wegen Jürgen Müller an Hinrich Eieffen verkauften Landes Ung. d. 17 Febr. 2) Verkauf Hinrich Nordhausen Ländereyen und

1681 einer Scheune zum Abbruch d. 21 Febr. Ang. d. 19. 3) Wegen Johann Harm Jansen
 an Johann Albert Braje verkauften Wische Ang. d. 17 Febr. Landwübrder Amtsg.
 1771 Wegen des zwischen Johann Gerhard Goldenstedt und Hierich Wilken getroffenen Lau-
 1770 sches über Häuser und Land Ang. d. 24 Febr. Oldenb. Mag. Wegen des von Chri-
 1771 stian Meier an den Schmiedeamtsmeister Rokohl verkauften Schells und halben Gar-
 1770 tens Ang. d. 18 Febr.

II. Privatsachen.

- 1) Es wird hiedurch nochmals bekannt gemacht, daß des Herrn Cammerherrn von Bar-
 densleth allhier in der Mühlenstrasse belegenes adelich freyes Haus und Nebengebäude,
 am 17ten d. M. Febr. des Nachmittags um 2 Uhr im Grafen von Oldenburg öffent-
 lich meistbietend verkauft werden soll.
- 2) In einem gut belegenen Hause ist zu Ostern d. J. eine Stube für eine einzelne Person
 mit oder ohne Meubeln zu verheuern. Der Procurator Fischbeck in der Gassestrasse
 giebt hievon weitere Nachricht.
- 3) Bey Anton Hopmann in der Staustrasse ist folgendes frisch angekommen, und wird
 verkauft zu nebensiehenden Preisen: frische Oliven, spanische Sardellen, seine Cap-
 pern und seiner Provencèl in Gläsern 42 gr.; frische Citronen und bittere Pommeran-
 zen, doppelter Arrack bey Bouteillen 1 Nthl.; Soja in Bouteillen 1 zwey drittel Nthl.
 Hanebutten 1 Pfund 20. gr., 4 Pf. 1 Nthl.; trockene Kirschen 15 gr., 5 Pf. 1 Nthl.
 seine Spizmurcheln 2 einen halben Nthl. 1 Loth 6 gr.; Seneade und candirte Oran-
 genschalen 1 Pf. 48 gr. 1 Loth 2 gr.; seinen holländischen Knasser Toback a Pfund
 1 zwey drittel Nthl. und 1 ein drittel Nthl.; Fuchstoback und Capfenberg 56 gr.
 unter dem Wapen von Portorico, eine feine Sorte Toback 56 gr. Litt. K.; Portorico
 Litt. L. 42 einen halben gr.; Knasser in viertel Pfunden 48 gr., nebst mehr ordinai-
 ren Sorten Toback; 2 Sorten reinschmeckender Caffee 22 und 23 gr., bey 100 Pf.
 jede Sorte 1 gr. weniger; helibrauner Candies 20 gr. hellgelber 22 gr. weißer 24 gr.
 bey Rissen jede Sorte 1 gr. weniger; feiner Raffinade 24 gr. ordinaier 22 gr.;
 feiner Melis 20 gr. ordinaier 19 gr. bey 100 Pf. ein halben gr. weniger; neue Fei-
 gen, Rosinen, Corinten, Mandeln, Krackmandeln, Pflaumen und Schweischen,
 nebst allen feinen Gewürz und Farbewaaren. In dieser Woche erwartet derselbe noch
 neue Postrosinen und Brunellen.
- 4) Brum Neumann zur Wardenburg läßt am 18ten dieses in seinem Wohnhause einige
 Pferde, Hornvieh und Schafe, auch grünen Rocken auf dem Lande öffentlich meist-
 bietend verkaufen, desgleichen einige Saat- und Wischländereyen verheuern.
- 5) Weyl. Eilert Behrens Kinder Vormund Anton Reinhold Mengers läßt seiner Pupil-
 len bey Pfließwarden belegene Hoffstelle, Neuhamm genannt, mit ungesähr 50 Juck
 Landes am 21 Febr. a. c. in Ferdinand Ahrens Wirthshause zu Pfließwarden auf 3
 oder 4 Jahre öffentlich meistbietend durch den Herrn Auctionsverwalter Eli verheuern.
- 6) Weyl. Johann Beckhusen Kinder Vormund Dierk Fasting läßt seiner Pupillen bey
 Burhave belegene Hoffstelle mit 120 Juck Landes am 19 Febr. im Ganzen oder stück-
 weise, auf ein oder 3 Jahre in des Cornelius Meiners Wirthshause zu Burhave
 durch den Herrn Auctionsverwalter Eli öffentlich meistbietend verheuern.
- 7) Das adelich freye Gut Saadensleth zum Seefelde soll den 18ten dieses öffentlich vom
 nächstkünftigen Montag an auf ein Jahr wiederum zum Seefelde verheuert werden.
- 8) Von den Elslethischen Armengeldern sind sofort 221 Nthlr. Gold, 200 den 18 Febr.
 und im May 16 Nthlr. Cour. jinsbar zu belegen, und können bey dem Juraten
 Hinrich Addicks zu Lienen in Empfang genommen werden.
- 9) Weyl. Hans Wenken Wittve zu Oberhammelwarden will den 28sten Febr. 80 bis 90
 Juck daselbst belegene gute Ochsenwenden, in Engelbert Hauerkens Hause zu Elsleth,
 öffentlich meistbietend auf ein oder mehrere Jahre verheuern lassen.
- 10) Der Kirchjurat Rbbe von Neeken zu Bardenfleth hat 356 Nthlr. Gold, Kirchen- und
 Armengelder, jinsbar zu belegen, die im Ganzen oder bey kleineren Summen gegen
 Sicherheit sofort in Empfang zu nehmen.

- 11) Anton Günter Harbers zu Schweyburg hat als Vormund 857 Rthlr. sofort ausbar zu belegen, die auch in zwey Theilen ausgethan werden können.
- 12) Matthias Behnken Heuersmann von des Herrn Auctionsverwalters Eli, vorhin Peter Jacobs Stelle zu Stollhamm will 22 Stück mehrentheils durchgeseuchte Kühe, 14 güste Kühe und Quenen, 8 Kinder, 8 Stück Schweine, 3 Hengstfüllen, 4 Wagen, worunter ein beschlaener, und etliche kupferne Kessels am 19 Febr. öffentlich meißbietend verkaufen lassen.
- 13) Des Lüder Gerhard Heyen bey Eckwarden belegene Hoffstelle wird am 20 Febr. a. c. in Christian Tapfen Wirthshause zu Eckwarden öffentlich meißbietend verheuert.
- 14) Weyl. Eykert Koopmanns Kinder Vormund, Otto Glogstein will seiner Pupillen zur Sallwarder Burg belegene Hoffstelle mit 28 einem halben Jück Landes am 21 Febr. in weyl. Folkert Folkers Wirthshause zu Sallwarden auf 3 Jahre, Maytag d. J. anzutreten, verheuern.
- 15) Claus Umbfen Wittwe als Vormänderin ihrer Kinder will ihre Hoffstelle mit 53 Jück sehr gutem grünen Land auf 3 Jahre in Keiner Detken Wirthshause am 21 Febr. Nachmittags aus der Hand unter annehmliehen Conditionen verheuern.
- 16) Bey Johann Bunting zu Edewecht ist ein schwarzspindelster Ochs ungefähr 2 Jahr alt, der verstrichen gewesen, vorhanden, den der Eigenthümer, wenn er die Fütterung bezahlt, abfordern kann.
- 17) Der Herr Obergerichtsanwalt Mühle zur Develgdanne will in Vollmacht des Herrn Reichshofrath von Brinz zu Treuenfeld, dessen aus weyl. Jefe Hedden Concurs geldsete, zum Eckwarder Altendeich belegene olim Karsten Bruns Hoffstelle mit 16 einem halben Jück Landes (so viel davon im vorigen Jahre nicht ausgespittet worden) auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern.
- 18) Johann Carl Boden Wittwe und Erben wollen ihre zum Oberdeich Rotenkircher Kirchspiel belegene Kötterey, bestehend in einem in ziemlich guten Stande befindlichen Wohnhause, worin 3 gute Stuben und wobey drey viertel Jück Wärf und Gartenland am 3ten März a. c. in Otto Ostendorfs Wittwen Wirthshause zu Hagenwärf aus der Hand verkaufen.
- 19) Johann Rudolph Umbfen zu Hartwarden ist gewillet, sein von weyl. Leye Georg Umbfen Sohn geerbte, zu Stollhamm belegene 20 Jück Fettweyden am 22 Febr. in Weinhard Detken Wirthshause bey der Stollhammer Kirche aus der Hand zu verheuern.
- 20) Die Vormänder über weyl. Wohlke Jhes Erben wollen ihre Pupillen Hoffstelle auf dem Abbehauser Groden belegen mit 34 Jück, worunter 16 Jück Pflugland, auf ein oder mehrere Jahre, entweder im Ganzen oder Etckweise, am 25 Febr. des Nachmittags um 2 Uhr in Hinrich Meiners Wirthshause zum Abbehauser Groden aus der Hand verheuern.
- 21) Weyl. Ahlert Meyers Wittwe zur Kronsburg läffet ihres weyl. Ehemannes Nachlass, bestehend hauptsächlich in 7 Kühen, worunter 3 durchgeseuchte, 3 Pferden, worunter eine trächtige Stute, 2 Füllen, 3 Kuhrinder, 4 Schweine, 5 Schaaf, einem beschlagenen Wagen, einer Egde und einem Pflug, auch allerhand Haus und Ackergeräth am 28 Febr. in dem Sterbhause zur Kronsburg öffentlich meißbietend verkaufen.
- 22) Weyl. Hinrich Ostendorfs Kinder Vormund Johann Schröder läffet am 21 Febr. des Erblassers Mobilien und Moventien, als: 10 Stück durchgeseuchte Kühe, 4 ungesuchte dito, 3 trächtige und 2 güste Quenen, einen dreijährigen blauschimlichten Bullen, 4 Kuhrinder, 2 trächtige Pferde, wovon das eine vierjährig, ein Füllen, 4 Schweine, worunter eine belegte Sau, 4 Schaaf, 13 Stück kupferne Kessel, worunter 2 Feuerfessel, 3 Wagens, wovon 2 beschlagen, Pflug und Egde, 5 vollständige Betten, eine neue Hausuhr, einige Tonnen gute Saatrüchte, als Gärsten, Haber und Bohnen, einige hundert Pfund Speck, sodann einiges Haus und Feldgeräth öffentlich verganten. Auch am selbigen Tage der Pupillen zu Hering belegene Hoffstelle mit 38 einem halben Jück nebst sechsehalb Jück zugeheuertem Land, worunter 9 Jück Pflugland, auf ein oder 3 Jahre im Sterbhause zu Hering verheuern.

